

Kongress / Tagung

Völkische Siedler in ländlichen Regionen:
Eine oft unbemerkte Gefahr
für Kommunen

Fachtag zu Organisationsstrukturen,
Ideologien und Zielen einer heterogenen Szene



Editorial

Meist wirkt das Ganze auf den ersten Blick harmlos: Personen erwerben Grundbesitz im ländlichen Raum, arbeiten als Bio-Bauern oder Handwerkerinnen und versuchen, möglichst autark zu leben. Doch oft trägt der Schein. Vermehrt handelt es sich um völkische Siedlerinnen und Siedler, die sich vor allem in ländlichen Regionen deutschlandweit ausbreiten. Dort planen sie, ihre völkische und menschenfeindliche Weltanschauung auszuleben und von hier aus zu verbreiten.

Die völkische Ideologie beinhaltet die Überzeugung, dass nur eine „reine“ deutsche Abstammung den Erhalt des „Volkes“ sichern könne und dass die deutsche „Volksgemeinschaft“ allen anderen Menschengruppen überlegen sei. Gleichzeitig sehen sie durch den Zuzug von Menschen, die keine deutsche Abstammung haben, eine Bedrohung für das „Volk“ und befürchten eine „Überfremdung“ der Gemeinschaft. Die Siedlerinnen und Siedler ziehen gezielt in Dörfer, wo sie mit wenig zivilgesellschaftlichen Widerstand rechnen können.

Wie können Sicherheitsbehörden diese Gefahr erkennen und reagieren? Wie kann sich die Zivilgesellschaft gegen rechtsextreme Siedlungsbewegungen wappnen? Gibt es hier beispielhafte Fälle und Handlungsmöglichkeiten? Welche Auswirkungen gibt es auf die Sicherheit der Kommunen und Regionen? Diese und weitere Fragen möchte der vierstündige Fachtag in Fachvorträgen und einer Podiumsdiskussion behandeln und mögliche Antworten erörtern.

Eckdaten

Termin

27.10.2023 | 10:00 bis 14:00 Uhr

Ort

Online über Zoom

Für

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Sicherheitsbehörden, öffentlichen Verwaltungen und der Justiz sowie interessiertes Fachpublikum

Anmeldung unter

<https://www.bpb.de/veranstaltungen/veranstaltungs-kalender/541177/voelkische-siedler-in-laendlichen-regionen-eine-oft-unbemerkte-gefahr-fuer-kommunen/>

Bundeszentrale für politische Bildung
Adenauerallee 86 | 53113 Bonn
Tel +49 (0)228 99515-0 (Zentrale, Bürgerservice)
Fax +49 (0)228 99515-113 | E-Mail: info@bpb.de

www.bpb.de

Programm

Moderation: Dr. Merjam Wakili

Ab 09:45 Uhr *Öffnung des virtuellen Raums und Einloggen der Teilnehmenden*

10:00 Uhr **Begrüßung durch die Bundeszentrale für politische Bildung**

Inhaltliche Einführung & Erläuterung zum technischen und organisatorischen Ablauf

10:15 Uhr **Szenischer Einstieg**
Rechte Siedlungsbewegungen vs. Ökologische Aussiedler

Andreas Speit
Journalist

10:45 Uhr **Keynote mit Fragerunde**
Völkische Landnahme – Strukturen, Ideologien und Gefährdungspotentiale rechtsextremer Siedlerinnen und Siedler

Anna Weers
Referentin für Rechtsextremismus in ländlichen Räumen Amadeu Antonio Stiftung

11:30 Uhr *Pause*

11:40 Uhr **Podiumsdiskussion**

Silvio Duwe
Reporter bei ARD-Magazin Kontraste

Michael Hüllen
Verfassungsschutz Brandenburg

Birgit Lohmeyer
Jamel rockt den Förster

Laura Schenderlein
Historikerin und Beraterin im
Mobilen Beratungsteam in Potsdam

12:40 Uhr *Pause*

13:00 Uhr **Reflexion und Abschlussgespräch mit den Podiumsgästen**

Beantworten von Fragen
Erarbeiten von Handlungsempfehlungen

13:45 Uhr **Abschlusskommentar**

14:00 Uhr **Ende der Veranstaltung**